

März 2018

Gebetsbrief Zentralasien

*Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan,
Turkmenistan*

Liebe Gebetsfreunde,

heute möchte ich es Ihnen und mir in Erinnerung rufen: Gott ist treu!

Im Hebräerbrief 10 Vers 23 lesen wir: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu...“. Gott hält sein Wort, wenn es um die Vergebung der Schuld geht „...so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt...“ 1.Joh.1,9. Er hält sein Wort, wenn es um den Schutz seiner Nachfolger geht: „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“ 2.Thess.3,3. Vor 45 Jahren war ich Soldat in der Armee der UdSSR. Den größten Teil meiner 2-jährigen Dienstzeit habe ich in der Stadt Fergana in Usbekistan verbracht. Damals, zur Zeit des atheistischen Regimes, wurden christliche Überzeugungen bei der Armee nicht geduldet und mit allen Mitteln bekämpft. So war es auch bei mir. Die Lage spitzte sich zu und ich kam in Untersuchungshaft. Es drohte ein Gerichtsverfahren. Aber Gott ist treu! Er hat die Umstände so gelenkt, dass ich nach einigen Tagen aus dem Gefängnis entlassen wurde. Und jetzt nach so vielen Jahren



dufte ich diese Stadt wieder besuchen. Es war ein bewegendes Erlebnis für mich. Gott hat mich bewahrt und nicht nur das: Seit vielen Jahren darf ich den Menschen der ehemaligen UdSSR die gute Nachricht von Jesus weitersagen. Während meines Besuches durfte ich Glaubensgeschwister kennenlernen, die für ihre Nachfolge Jesu einen hohen Preis zahlen mussten. Über einen von ihnen waren die Verwandten so verärgert, weil er sich entschieden hatte ein Nachfolger Jesu zu werden, dass er vor die Wahl gestellt wurde: dein Jesus oder die Familie. Und weil er sich für Jesus entschied, räumten sie seine Wohnung leer, nahmen seine Frau und Kinder mit und er blieb alleine zurück. Es war eine harte Zeit, aber er hat viel gebetet. Nach einiger Zeit meldete sich seine Frau mit der Bitte den Kontakt doch wiederherzustellen. Die Geschichte entwickelte sich weiter und einer nach dem anderen nahmen sie Jesus in ihr Leben auf und wurden zu Nachfolgern Jesu. Es war ein besonderes Erlebnis

diese Familie kennenzulernen. „Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt“ 1.Kor.10,13.

Ein anderer Mann, er ist Lehrer vom Beruf, berichtete über die Treue Gottes in seinem Leben voller Dankbarkeit an Gott. Als junges Ehepaar mit einem kleinen Kind wurden sie von den Verwandten (man lebt in dieser Kultur als Sippe) verstoßen, weil sie Christen geworden sind. Nun hatten sie weder eine Bleibe noch einen Beruf. Nach einer Zeit als Gastarbeiter im Ausland entschied er sich fürs Studium, wusste aber nicht wie er seine Familien in dieser Zeit ernähren sollte und dazu noch die Studiengebühren zahlen. In so einem Fall hilft normalerweise die Verwandtschaft, aber bei ihnen kam es nicht in Frage, denn sie waren jetzt Christen. Sie beteten und in dieser Zeit wurde ihm ein Job als Übersetzer für ein Projekt, das 4 Jahre

dauerte, angeboten. Damit konnte er seine Familie versorgen. Er konnte auch sein Studium abschließen und hat nun einen guten Arbeitsplatz. „Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun“ 1.Thess.5,24. Wenn wir auf unsere Medienarbeit zurückschauen, dann können wir nicht anders, als laut aussprechen: Gott ist treu! Dankbar sind wir, dass die lange Sendereihe „Durch die Bibel“ in Usbekisch nun abgeschlossen ist. Trotz eingeschränkter Reisemöglichkeiten konnten alle Texte von unseren Mitarbeitern aufgenommen werden. Letztes Jahr wurde die Übersetzung der Bibel ins Usbekische abgeschlossen. Und jetzt sind auch die Sendungen mit der Bibelauslegung aufgenommen. Er ist treu! Das haben wir auch hier erlebt.

Jetzt würden wir uns freuen, wenn es gelingen könnte die Bibel mit verschiedenen Stimmen gelesen aufzunehmen. Mit dieser Audio-Bibel könnten wir dann kurze Sendungen produzieren. Es sind Sendungen, in denen der Bibeltext gelesen wird mit ganz kurzen Erklärungen dazu, wir nennen dieses Projekt „Die Radiobibel“. Solche Sendungen sind eine großartige Hilfe in Kulturen, die lieber hören als lesen.

„Es ist gut, dass es die Radiosendungen gibt“, wurde mir in der letzten Zeit oft von unterschiedlichen Geschwistern bestätigt. Einige Male wurden wir von den Leitern der Hausgemeinden angesprochen, dass es sehr wichtig wäre die kleinen Gruppen von Christen mit Radiogeräten zu versorgen. Nur zu selten können sie diese Gruppen besuchen und um Gottesdienste abzuhalten. Somit könnten die Radiogeräte die Gemeindefarbeit in den abgelegenen Ortschaften unterstützen. Gerne würden wir die Pastoren bei diesem Anliegen unterstützen. So ist ein Radio zum Missionar.

Eine andere großartige Möglichkeit zusätzlich zu den Radiosendungen ist es, die vorhandenen Sendungen auf Micro-SD-Karten für Smartphone zu kopieren. Die Besonderheit dieser Steckkarten ist, dass diese sich unauffällig an Freunde und Interessierte weitergeben lassen. Es ist ein effektiver Weg junge Leute zu erreichen.

Für die Geschwister in Usbekistan und für die Missionsarbeit unter Usbeken laden wir Sie ganz herzlich ein zu beten.

Ihr

Willi Epp



In diesen Tagen wird wieder ein Team aus Zentralasien uns besuchen. Am 11. März werden sie in Gemeinden im Großraum Köln und im Lahn-Dill Kreis sein.

Kontaktperson für Köln ist

Daniel Siemens d.siemens@ef-koeln.de.

Kontaktperson für den Lahn-Dill Kreis ist

Jens Kilian jens.kilian@erf.de .

Um nähere Infos zu erhalten, schreiben Sie bitte an die entsprechende Kontaktperson.

Maria Epp

zentralasien@erf.de

ERF Medien,

Initiative Zentralasien

ERF Medien e. V.

EB Kassel, BIC GENODEF1EK1

IBAN DE48 5206 0410 0004 1129 11

Verwendungszweck: Zentralasien